

Chancenlos in Sachen Kohlenzüge

Regionalausschuss Bremen-Nord sieht sich ohnmächtig / Genehmigungen für Transportfahrten liegen vor



Jens Engelhardt ist einer der Anwohner an der Bahnstrecke, er wohnt an der Vegesacker Heerstraße.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Zu den täglich 80 Personenzügen auf der Strecke von Oslebshausen bis Farge kommen ab April acht bis zwölf Kohlenzüge dazu. Das Kraftwerk Farge hat sich mündlich verpflichtet, die Züge nicht mitten in der Nacht, sondern nur zwischen 5 und 22 Uhr aufs Gleis zu schicken. Der Regionalausschuss Bremen-Nord hat sich am Mittwochabend im Vegesacker Stadthaus mit den Details befasst.

VON VOLKER KÖLLING

Bremen-Nord. Am Ende des Abend stehen die Vertreter der drei Nordbremer Beiräte hinter einem Beschluss, der ein Stück weit auch die Ohnmacht der Ortspolitiker belegt. Denn festgeschrieben ist im Beschluss die Einsicht, dass man rechtlich gegen den Güterverkehr nichts unternehmen kann. Im bis zum letzten Platz gefüllten großen Sitzungssaal erläutert Bremen-Nords Eisenbahnchef, dass nicht einmal er Einfluss auf die Kohletransporte habe: „Wir gehen mit unserer Bahninfrastruktur ins 125 Betriebs-

jahr. Wir müssen die Kapazitäten gewährleisten, so sieht es Recht und Gesetz vor.“ Henrik Wilkening hat als Geschäftsführer der Farge-Vegesacker Eisenbahn nun den Job zu erledigen, bis April alle Anfragen so in einen Fahrplan umzubauen, dass der Personenverkehr ungestört funktionieren kann. Theoretisch dürfte er die Kohlen sogar 24 Stunden am Tag fahren lassen, verweist er auf die Betriebsgenehmigungen.

Blumenthals Ortsamtsleiter Peter Nowack sorgt zu Beginn der Versammlung mit ein paar Fotos für lautes Murren im Zuhörer-raum. Bilder für Eisenbahnmodellbauer zeigen etwa eine Lok der Klasse 77 mit 3000 Kilowatt, selbst als Märklin-Modell für den Hobbykeller ein Riesenapparat. Auch die Fotos der Kohlenloren können die Gemüter nicht beruhigen. „Da ist ja nichts abgedeckt, da kann der Kohlenstau ja so rausfliegen“, ärgert sich eine Frau im Publikum. Nowack hätte gerne vom Transportunternehmen Heavy Haul Power International mehr zu den Zügen gehört, doch die Einladung wurde letztlich in der Firmenzentrale

in Erfurt abgelehnt, empört sich Nowack: „Ich fasse das Gespräch mit der Geschäftsführerin einmal so zusammen: Wir lassen uns nicht öffentlich vorführen, und: Sie sehen dann ja, mit was für Zügen wir fahren.“

Vegesacks Ortsamtsleiter Heiko Dornstedt hat am Tag der Sitzung noch Post aus dem Bremer Verkehrsressort bekommen. Dort geht man davon aus, dass der Lärmpegel entlang der Trasse auch mit den Kohlenzügen unter dem Grenzwert von 59 Dezibel bleibt. Dementsprechend seien keine Lärmschutzmaßnahmen nötig, liest er vor. Auch der Brief endet mit dem Hinweis, dass es auf der Strecke immer Güterverkehr gegeben habe.

Wenig Hoffnung auf Besserungen

„Für die Anwohner ist das einfach nur menschenverachtend!“ Heike Sprehe (SPD) erntet Kopfnicken bei den Kollegen. Gemeinsam versuchen die Mitglieder des Regionalausschusses herauszufinden, wie oft die Züge auf der Strecke lautstark anhalten werden, ob man nicht die Nachtruhe vorge-

ben kann, wer überhaupt Einfluss auf den Verkehr nehmen kann, wie die CO₂-Bilanz im Vergleich zum Binnenschiff aussieht. Die Frage nach der Sicherheit auf den Bahnhöfen steht im Raum.

Uwe Bredthauer von der DB-Netz AG hat gerade erlebt, wie Anwohnerprotest gegen den Nachtverkehr auf der Strecke Wilhelmshaven-Oldenburg juristisch gescheitert ist und macht wenig Hoffnung auf Einfluss. 100 Stundenkilometer sind auf den DB-Gleisen erlaubt, auf den Farger Gleisen immerhin noch 80 Stundenkilometer.

Der Antrag des Regionalausschusses sendet die Botschaft, dass die Politik in Bremen-Nord an dem Thema dranbleiben wird. Und dann würden sich die Politiker gerne die Kostenkalkulation hinter der Entscheidung ansehen, die Kohle nicht über den Seeweg, sondern durch die Wohnbebauung zum Kraftwerk zu bringen. Versammlungsleiter Nowack: „Aber da warne ich schon einmal vor allzu viel Hoffnung. Solche Unternehmen lassen sich nicht in ihre Karten gucken.“ Siehe Bericht Seite 3

NACHRICHTEN IN KÜRZE

KAHNSCHIFFERHAUS Tag der offenen Tür

Farge-Rekum (mag). Das Archiv des Kahnschifferhauses, Unterm Berg 31, ist am Sonntag, 10. März, zu einem Tag der offenen Tür geöffnet. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr zeigen Archivmitarbeiter die umfangreichen Sammlungen des Archivs. Dazu gehören Fotos, Akten und Dokumente zu verschiedenen ortsbezogenen Themen. Es liegen auch Häuserakten zur Einsicht aus, in denen alle verfügbaren Unterlagen und Bilder zu den ältesten Häusern in Farge und Rekum gesammelt werden.

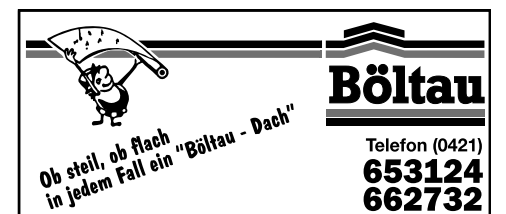
ANZEIGE



ABENDMUSIK IN GRAMBKE Leiden und Sterben Jesu

Grambke (elo). Musikalisch setzt sich die Grambker Abendmusik am Sonntag, 10. März, ab 17 Uhr in der Grambker Kirche mit dem Leiden und Sterben Jesu auseinander. Die japanische Konzertorganistin Sachiko Kawakatsu und Gabi Lang (Sopran) spielen zum Thema „Mein Jesu, was für Seelenweh“ Musik von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und Christian Louboutin Trescobaldi. Dazwischen laden Lesungen zum Nachdenken. Das Abendlied singen alle gemeinsam. Eintritt frei.

ANZEIGE



SOZIALVERBAND LESUM LÄDT EIN Jahreshauptversammlung

Lesum (mag). Der Ortsverband Lesum des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) lädt seine Mitglieder für Freitag, 15. März, zur Jahreshauptversammlung mit Jubiläarehrung ein. Die Versammlung findet im „Lesumer Hof“, Oberreihe 8, statt und beginnt um 15.30 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 0421/63 07 36 (Glawion).

ANZEIGE

NEU ERÖFFNUNG nach Umbau

Liebe Kunden,

nach vielen Mühen, Aufwand und wochenlanger Arbeit sind unsere Umbaumaßnahmen nun abgeschlossen.

Voller Stolz präsentieren wir Ihnen unsere neue Möbelausstellung. Wir haben viele interessante Eröffnungshighlights vorbereitet.

Ab sofort geht's los, wir freuen uns auf Sie!

Ihre

Familie Rodiek

- NEU** Boxspringbetten
- NEU** Schlaf- und Wohnmöbel-Abteilung
- NEU** Matratzen- und Rahmen-Studio
- NEU** Einzelstühle-Sortiment



ERÖFFNUNGS-ABHOLPREIS
ab 1.998,-€

z.B. Boxspringbett



z.B. Garnitur Linea Comfort
3 Sitzler/ 2 Sitzler/ Sessel
ab 1.998,-€

10% + 3%
ERÖFFNUNGS-RABATT
EXTRA-SKONTO

auf alle Wohnmöbel-Neubestellungen



z.B. Querschläfer mit Bettkasten
Liegefläche ca. 145 x 195 cm
Schlafen auf Sitzhöhe
ERÖFFNUNGS-ABHOLPREIS
ab 598,-€

EINRICHTUNGSHAUS
RODIEK
TISCHLEREI
INNENAUSBAU
LEMWERDER
EINRICHTUNGSHAUS • Stedinger Straße 32
Tel. (04 21) 6 97 60-0 • Fax (04 21) 6 97 60-37

z.B. System-Stuhl, Gestell in Chrom oder Edelstahl,
Sitzschale in Lederoptik, auch in Leder erhältlich
ERÖFFNUNGS-ABHOLPREIS
ab 99,-€

AUSSCHNEIDEN & VORLEGEN & EINTAUSCHEN
ERÖFFNUNGS-GUTSCHEIN BOUTIQUE
10,-
Gültig bis zum 23.3.2013 bei Vorlage des Gutscheins in unserer Boutique- und Geschenkabteilung. Nur ein Gutschein pro Person und Kauf. Ab 50,- Euro Einkaufswert, gültig auf unser Aktionsortiment.
EINRICHTUNGSHAUS RODIEK TISCHLEREI INNENAUSBAU